

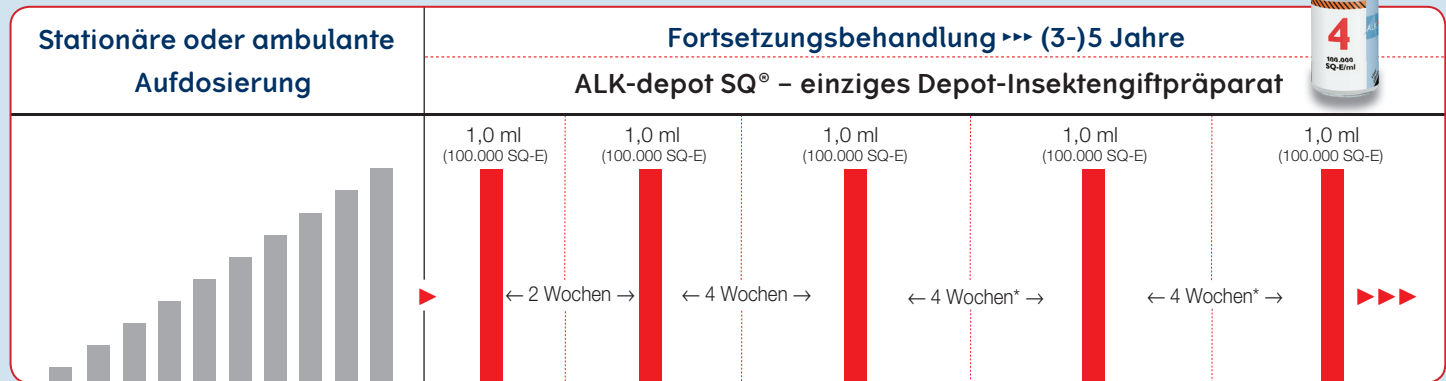
Therapie der Insektengiftallergie

INSEKTENGIFT
IMMUNTHERAPIE



Bei Insektengift-Allergikern kann jeder Stich einer Wespe oder Biene lebensbedrohlich sein. Eine Allergenkarrenz ist kaum durchführbar. Die spezifische Immuntherapie ist die einzige kausale Behandlungsform. Die Erfolgsquote liegt nahe 100 %*.

Allgemeines Behandlungsschema



* 4- bis 8-wöchige Intervalle möglich

3 Schritte zum Schutz Ihrer Insektengift-Allergiker:

- Vorsichtsmaßnahmen zur Stich-Vermeidung
- Notfall-Set
- Spezifische Immuntherapie

Helfen Sie Ihren
Insektengift-Allergikern mit
einer spezifischen Immun-
therapie!

Relevante Insekten für Allergiker

Biene



Ca. 1,5 cm lang, behaart, Hinterleib bräunlich mit wenig auffälliger Bänderung. Nach dem Stich bleibt der Stachel meist stecken.

Hummel



Ca. 2 cm lang, stärker behaart als die Biene. Braun- oder schwarz-weiße Bänderung, wenig aggressiv. Sticht selten.

Wespe



Ca. 1,5 cm lang, wenig behaart, auffällig schwarz-gelbe Bänderung, aggressiv, sehr ausgeprägte Wespentaille. Der Stachel bleibt in der Regel nicht stecken.

Hornisse



Auffällig schwarz-gelbe Bänderung, durch ca. 3 cm Größe gut von der Wespe zu unterscheiden.

© Volker Maus

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Biene												
Hummel												
Wespe												
Hornisse												

— starke Belastung — mäßige Belastung — sporadische Belastung

ALK-depot SQ Insektengiftpräparate. Zusammensetzung: ALK-depot SQ-Insektengiftpräparate zur subkutanen Injektion enthalten gereinigte Allergene aus Bienengift (*Apis mellifera*) resp. Wespengift (*Vespa* spp.) in natürlicher Form gebunden an Aluminiumhydroxid. Der Allergehalt ist immunchemisch und -biologisch standardisiert und wird in SQ-Einheiten angegeben, die mit dem Gehalt von Majorallergenen und der Gesamtallergenaktivität korrelieren. Die verwendeten Standardisierungsverfahren gewährleisten eine gleichförmige Zusammensetzung von Charge zu Charge. Weitere Bestandteile: Albuminlösung vom Menschen, Aluminiumhydroxid, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Phenol, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kausale Behandlung (Allergie-Immuntherapie) allergisch bedingter Reaktionen vom Soforttyp (Typ-I-Allergien) verursacht durch Stiche von Bienen oder Wespen. **Gegenanzeigen:** Unzureichend behandeltes oder schweres (FEV1 < 70% trotz Medikation) Asthma bronchiale, irreversible Schädigung der Atemwege, akute Erkrankungen mit Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes, schwere chronisch-entzündliche Erkrankungen, schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Beachtung der Adrenalin-Gegenanzeigen), Behandlung mit Betablockern (auch Augentropfen) und ACE-Hemmern, Autoimmunerkrankungen, Immundefektkrankheiten, Immunsuppressivbehandlung, maligne Tumorerkrankungen, Niereninsuffizienz. **Nebenwirkungen:** Nach Injektion können lokale oder systemische allergische Reaktionen auftreten. Patienten nach der Injektion mindestens 30 Minuten ärztlich überwachen! Schwere und möglicherweise lebensbedrohliche Reaktionen bedürfen einer schnellen und effektiven Notfallbehandlung. Ein atopisches Ekzem kann unter der Behandlung aktiviert bzw. verstärkt werden. Es wurden Fälle von Gelenkschwellung und -schmerzen sowie Rückenschmerzen beobachtet. Es können Granulome, Schmerzen, Hämatome und Verfärbungen an den Injektionsstellen sowie positive Reaktionen auf Aluminium im Epikutantest auftreten. In seltenen Fällen nach der Injektion leichte Müdigkeit (Verkehrsteilnehmer!). **Packungsgrößen:** Anfangsbehandlung: Flasche 1, 2, 3, 4 zu je 5 ml, Fortsetzungsbehandlung: 1 Flasche bzw. 2 Flaschen 4 zu je 5 ml. Verschreibungs-pflichtig! Stand: Juli 2014. ALK-Abelló Arzneimittel GmbH, Griegsstraße 75 (Haus 25), 22763 Hamburg. www.alk.net/de

ALK